

Bessel holt den Kreistitel

Im Beach-Volleyball den Tie-Break genutzt

Minden (mt). Am vergangenen Montag trafen sich die Schüler der Realschule Pr. Oldendorf, des Söderblom Gymnasiums Espelkamp und des Besselgymnasiums Minden auf der Beach-Volleyballanlage in Pr. Oldendorf, um den Schul-Kreismeister zu ermitteln. Der Titel ging an das Besselgymnasium.

Pro Begegnung standen jeweils ein Mädchen-, ein Jungen- und ein Mixedspiel auf dem Programm.

In der ersten Begegnung bezwang die Realschule Preußisch Oldendorf das Söderblom Gymnasium knapp mit 2:1.

Das Besselgymnasium musste nun gegen Pr. Oldendorf antreten. Durch zwei verletzungsbedingte Ausfälle konnte das Mädchenteam an diesem Tag nicht spielen, sodass man gleich mit 0:1 hinten lag. Im Mixedteam konnten sich aber Franziska Wiescholke und Janos de Witt sicher mit 15:12 und 15:5 durchsetzen.

Bei den Jungen machten es Leon Menge und Maximilian Fischer spannend. Nach hohem Rückstand drehten beide zum 16:14 mächtig auf. Der zweite Satz war ein Kopf-an-Kopf-Rennen und wieder machten die beiden Besselschüler die „big points“ zum erneuten 16:14. Der erste Sieg

war geschafft.

Da das Söderblom Gymnasium besonders spielstarke Mädchen hatte, stellte Sportlehrer und Trainer Jörg Hinsken die Besselteams um. Maximilian Fischer und Janos de Witt bezwangen im Jungenspiel die Espelkamper glatt mit 15:7 und 15:8. Jetzt fehlte noch ein Sieg und zunächst sah alles danach aus. Im ersten Satz bezwangen Franziska und Leon das gute Mixed-Duo vom Söderblom mit 15:11. Dann aber riss der Faden. Der zweite Satz ging glatt mit 9:15 verloren.

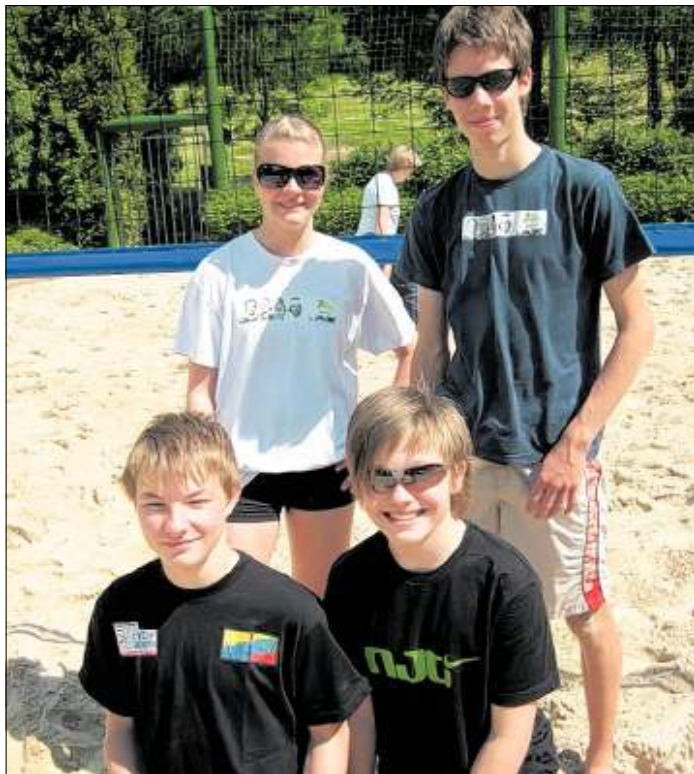
Der Tie-Break musste die Entscheidung bringen. Den ersten Matchball hatte das Söderblom, dann wechselten die Matchbälle von einer zur anderen Seite, bis schließlich Franziska Wischolke und Leon Menge ihren dritten Matchball zum Gewinn nutzen konnten. Nach dem 22:20 war der Jubel groß. Das erfolgreiche Team fährt am 27. Mai zu den Bezirksmeisterschaften nach Paderborn.

BEACHVOLLEYBALL

Kreismeister WK II

Ergebnisse: RS Pr. Oldendorf – Söderblom 2:1, RS Pr. Oldendorf – Besselgymnasium 1:2, Besselgymnasium – Söderblom 2:1.

Endstand: 1. Besselgymnasium Minden, 2. Realschule Pr. Oldendorf, 3. Söderblom Gymnasium Espelkamp.



Die siegreiche Beachvolleyball-Mannschaft des Mindener Besselgymnasiums. Hinten Franziska Wiescholke und Leon Menge, vorne Maximilian Fischer und Janos de Witt. Foto: pr

Auf Sand rollt der Ball ganz anders

Beim Lahder Beachfußball-Turnier stand der Spaß im Vordergrund

Petershagen (wes). Die Fußballsparte des TuS Lahde-Quetzen richtete in Zusammenarbeit mit der Volksbank Petershagen vier Sandplatzturniere aus.

Dabei ging an zwei Tagen der Fußballnachwuchs auf Torejagd. Auf einem Teil des Volksbank-Parkplatzes an der Bahnhofstraße hatten die Organisatoren 60 Tonnen Sand verteilt. Entstanden war ein 10 mal 15 Meter großer Street-Soccer-Court. Insgesamt gingen 24 Mannschaften aus dem Kreisgebiet an den Start. Bei den Minikickern wurde keine Tabelle erstellt. „Alle Teilnehmer waren Gewinner“, unterstrich Stefan Höltkke vom Organisationsteam.

Im Turnier der E-Junioren teilten sich RW Rehme und FSC Eisbergen die Spitzenposition. Platz 3 belegte TuS Lahde-Quetzen.

Bei den F-Junioren war SV Eidinghausen-Werste 1 vor den Mannschaften 1 und 2 des TuS Lahde-Quetzen erfolgreich.

Union Minden 1 holte den Sieg bei den D-Junioren. Es folgten TuS Lahde-Quetzen 1 und die SG Hille/Haddenhausen.

Der Fußballnachwuchs wurde von seinen Trainern und Betreuern lautstark angefeuert. Auch die Eltern, Großeltern und Geschwister der Akteure sparten nicht mit Tipps.

Die Jungen und Mädchen mussten feststellen, dass der Ball im Sand nicht so rollte wie

Schul-Ruderer starten gut in Saison

Bessel-, Rats- und Herder-Schüler mit überzeugenden Leistungen bei der Regatta in Bramsche

Bramsche (mt). Nach den DRV-Regatten in Münster und Oberhausen erreichten die Schülerruderer des Bessel- und Herder-Gymnasiums am vergangenen Sonntag weitere Siege.

Im Gegensatz zu den vorausgegangenen Vereins-Regatten gingen auf dem Mittellandkanal in Bramsche überwiegend Schulmannschaften an den Start, sodass die Athleten zum ersten Mal in diesem Jahr auf ihre zukünftigen Gegner bei „Jugend trainiert für Olympia“ trafen.

In Abwesenheit der Ruderer, die bereits bei den DRV-Regatten gestartet waren, gelangen dem Team der Protektoren Guido Höltkke und Martin Meier trotzdem viele Siege sowie viele vielversprechende Rennen.

Vor allem bei den jüngeren Ruderern der Jahrgänge 1997 und jünger, die zum Großteil das erste Mal zu einem Wettkampf gefahren sind, reichte es oft nicht zum Sieg, da gegen bis zu drei Jahre ältere Konkurrenz gefahren werden musste. Trotzdem ist in dieser Alters-



Erste Saisonfolge für die Mindener Schülerruderer auf dem Kanal in Bramsche – hier der Doppelzweier der Jungen mit Schlagmann Robin Lützkendorf. Foto: Alexander Pischke

klasse die Arbeit der Schulen hervorzuheben, da die meisten anderen Ruderriegen keine Ruderer in diesen Jahrgängen ausbilden, die rund 40 Ruderer der Jahrgänge 97-99 komplett in das Training der beiden Ruderriegen integriert sind und dort Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft machen.

Ebenfalls positiv wurden die Siege der älteren Ruderer im Kleinboot gewertet, da vor allem in der Wintersaison viel in Einer und Zweier trainiert wurde.

Somit waren die Siege eine Bestätigung für das Trainingskonzept. Da die Ruderer überwiegend nächstes Jahr noch im

gleichen Jahrgang starten können, ist auch für die nächste Saison eine gute Grundlage vorhanden.

Nachdem die Regattasaison nun für alle erfolgreich begonnen hat, gehen die Sportler mit guten Aussichten die nächsten Wettkämpfe an. Im Kinderbereich ist es die Regatta in Otterdorf, für die Junioren steht demnächst die DRV-Regatta in Köln an.

RUDERN

Regatta in Bramsche

1. Platz Jungen Einer 94: Jan Christoph Robin Lützkendorf

1. Platz Jungen Zweier 95: Nils Bornemann, Lucas Kasel

2x 1. Platz Jungen Gig-Doppelvierer 96: Darwin Wiktor, Henry Brauns, Max Hehenkamp, Björn Bierwirth, St. Tom Wessling

1. Platz Jungen Gig-Doppelvierer 96: Marius Redecker, Vincent Schmitz, Alexander Weihe, Jan-Steffen Bornemann, Stm Philipp Baumgard

1. Platz Jungen Gig-Doppelvierer 96: Jona Lembcke, Oliver Krüger, Alimamy Engler, Jannik Eilers, Stm. Leonie Bartsch

1. Platz Jungen Gig-Doppelvierer 96: Hendrick Schröder, Steffen Eickriede, Dennis Wittmeier, Justin Rafflenbeul, Stm Benjamin Franke

1. Platz Jungen Gig-Doppelvierer 95: Lukas Kasel, Mauritz Becker, Maik Wesemann, Jonas Körbe, Stm. Mira Stövsand

„Sind noch existent“

Volleyball-Sparte des MTV kämpft um Zukunft

Minden (rich). Die Glanzzeit liegt schon ein paar Tage zurück. Doch Lüder Günther ist der Meinung: Ganz vergessen sollte man die Volleyballsparte des MTV 1860 Minden nicht. „Wir sind noch existent“, meldet Günther, dessen Abteilung im Verein ein wenig im Schatten gedeiht und fast folgerichtig in der Berichterstattung zur Jahreshauptversammlung nicht auftauchte.

Als der Kanute Günther 1978 die Volleyballsparte im MTV gründete, wuchs die Gruppe schnell auf 63 Mitglieder. Neben Senioren-Teams gedieh auch eine Mädchen-Mannschaft. Mittlerweile ist die Sparte geschrumpft. Eine Jugendabteilung gibt es nicht mehr, auch die Frauen-Mannschaft hat sich aufgelöst. Die Hobby-II-Mannschaft der Männer wurde nach dem ersten Spieltag der aktuellen Saison vom Spielbetrieb zurückgezogen. Die Hobby-I-Mannschaft setzt sich aus fünf Akti-

ven zusammen und trainiert gemeinsam mit einer Gruppe vom SV Böhlerst-Häverstätt. Es falle nicht leicht, neue Spieler zu gewinnen, berichtet Günther, „aber wir versuchen es.“ Schupperkurse im Volleyball und Indica waren wenig erfolgreich und wenig besucht.

Doch Günther, in Personalunion Abteilungsleiter, Trainer und Schiedsrichter, schaut positiv in die Zukunft. „Wir kämpfen weiter“, verkündet er und setzt auf die Beachvolleyballer und seine einzige Leistungsmannschaft, die Bezirksklasse-Männer. „Die Bezirksliga ist angepeilt“, hofft Lüder Günther auf den Aufstieg der zuletzt auf Rang fünf platzierten Mannschaft. Er verrät auch das simple Rezept, wie das Ziel erreicht werden soll: „Mit besserer Taktik und mit verbessertem Spiel“ soll der Aufstieg gelingen. Das Team trainiert gemeinsam mit der Hobby-II-Mannschaft in der Sporthalle Minden-Süd auf den Aufstieg hin.

Den Titel verteidigt

Blue Eagles gewinnen Drachenboot-Rennen

Minden (mt). Einen erfolgreichen Start in die Sprintsaison feierten die Paddler der Drachenbootmannschaft KRK Blue Eagles in Rheine.

Nachdem das bei der KSG Minden trainierende Team bereits im Vorjahr die Erstauflage der Regatta des WSV Rheine für sich entscheiden konnte, standen sie auch in diesem Jahr letztlich ganz oben auf dem Treppchen.

Die neue Streckenführung auf der flachen Ems erwies sich als besondere Schwierigkeit. Da die 12,50 Meter langen Boote sehr nah nebeneinander fahren musste war es trotz zum Teil erheblicher Leistungsunterschiede für kein Team möglich, sich während eines Rennens wirklich entscheidend von seinem Gegner abzusetzen.

Neben der Sprintstärke wurden die Läufe somit zunehmend von der Taktik der

Mannschaften geprägt, um am Ende die Nase vorn zu haben. „Das ist sportlich sicher nicht gerade wünschenswert, aber wir müssen auch in der Lage sein, uns solchen Bedingungen anzupassen“, sagte dazu Blue-Eagles-Trainer Uwe Sassenberg.

Mit Erfolg. Nach drei Vorläufen über die 320 Meter lange Strecke lagen die Mindener auch dank der Regattabestzeit von 1.19,43 Minuten ganz vorne und hatten sich somit für das A-Finale um den Gesamtsieg qualifiziert.

Dort trafen sie überraschend auf das aufstrebende Team der „Himmelsbooten“ aus Bergkamen. In einem wiederum von der Taktik bestimmten Finale verschafften sich die KRK Blue Eagles mit einem langgezogenen Endspurt ca. 90 Meter vor dem Ziel ein paar Meter Luft und wiederholten in 1.24,10 min. den Erfolg von 2008 vor den „Himmelsbooten“ (1.25,03 min.).



Der TuS Lahde-Quetzen und die Volksbank Petershagen richteten an der Bahnhofstraße in Lahde Sandplatz-Fußballturniere für Nachwuchsmannschaften aus. An zwei Tagen gingen die Jungen und Mädchen in vier Turnieren auf Torejagd.

Foto: Ulrich Westermann